

Gliederung

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten
2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV*
 - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter*
 - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils*
3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung
 - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften*
 - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees*
 - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten*
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien*
 - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen*
 - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt*
 - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)*
 - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen*
4. Karten
5. Sonstige relevante Informationen
6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils
7. Description of the bathing water

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
Name des Gewässer	Hohenjesarscher See
Bezeichnung der Badestelle	Alt Zeschdorf
ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU	DEBB_PR_0118
NUTS-Code (bis 2007)	R1C409000031206401
Nummer im Amtsblatt	118
Gemeindezuordnung	Zeschdorf
Landkreisuordnung	MOL
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Märkisch-Oderland Fachbereich II, Gesundheitsamt Puschkinplatz 12 15306 Seelow Tel.: 033 46/ 85 06 701
EU Anmeldung am	15.05.1994
EU Abmeldung am	
Gewässerkategorie	See
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 3462025 Hochwert: 5808817
Länge des Strandes (m)	30
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	Campingplatz in der Nähe, www.wolffscamp.de

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2019-2022	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2020-2023	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2021-2024	ausgezeichnet

2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
2020-2023	40	34	41	34
2021-2024	36	31	45	38
2019-2022	46	45	77	77

2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

Profil aktualisiert am	15.02.2025
Verantwortlich für Profil	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
Nächste Überprüfung ⁽¹⁾	15.02.2029

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2021-2024]	Max.: 26,9 Min.: 10,8 Mittelwert: 21 Anzahl Messungen: 22
pH - Wert [2013-2016]	Max.: 7,9 Min.: 7,4 Mittelwert: 7,64 Anzahl Messungen: 22
Transparenz an der Badestelle (m) [2021-2024]	Max.: 2 Min.: 0,7 Mittelwert: 1 Anzahl Messungen: 22
Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)	Süßwasser:< 0,5‰
Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht) (2024)	kein WRRL-See

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Höhenlage	Tiefland < 200m
Größe (Oberfläche) (ha)	34,4
Art des Sees	natürlich
Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld	
Beschaffenheit des Uferbereichs	Sand, Wiese
Struktur des Uferbereichs	natürlich/naturnah
natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	
gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	
Homogenität des Sees	
mittlere Tiefe des Sees (m)	
maximale Tiefe des Sees (m)	7
Wasserspiegelschwankungen (m)	
Wasseraustauschzeit	

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Zuflüsse	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Zufluss 1	Name: Altzeschdorfer Mühlenfließ Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 2	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 3	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Grundwasser	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Eintragsstelle 1	
Eintragsstelle 2	
Eintragsstelle 3	

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Kommunale Kläranlage	nein
Industrielle Kläranlage	nein
Hauskläranlage	nein
Kühlwassereinleitung	nein
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	nein
Mischwassereinleitung	nein
Regenwassereinleitung unbehandelt	k.A.
Regenwasserbehandlungsanlage	ja
Bergbauindustrie	nein
gefasste Hofabläufe	nein
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss	nein
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss	nein
Abfluss von Talsperren, Dämmen	nein
Fischteichanlagen	nein
Sonstiges	

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Ackerfläche in %	ja
Weidefläche in %	nein
Schwemmen und Tränken von Tieren	nein
Häfen/ Liegeplätze	nein
Wohngebiete	ja
Industriegebiete	nein
Versiegelte Flächen, Straßen	ja
Campingplätze	ja
Uferrandstreifen	ja
Sonstige Nutzung	
Freizeitaktivitäten	
Baden	ja
Wassersport	nein
Fischerei/ Angelsport	ja
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	gering
Fischbesatz	hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	keine Gefahr
Entleerung von Schiffstanks	nein
Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?	
weitere Parameter	

3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien während der Badesaison	häufig
Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien	häufig
Sonstiges	

3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen/ Wasserpflanzen	nein
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	keine
Sonstige	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

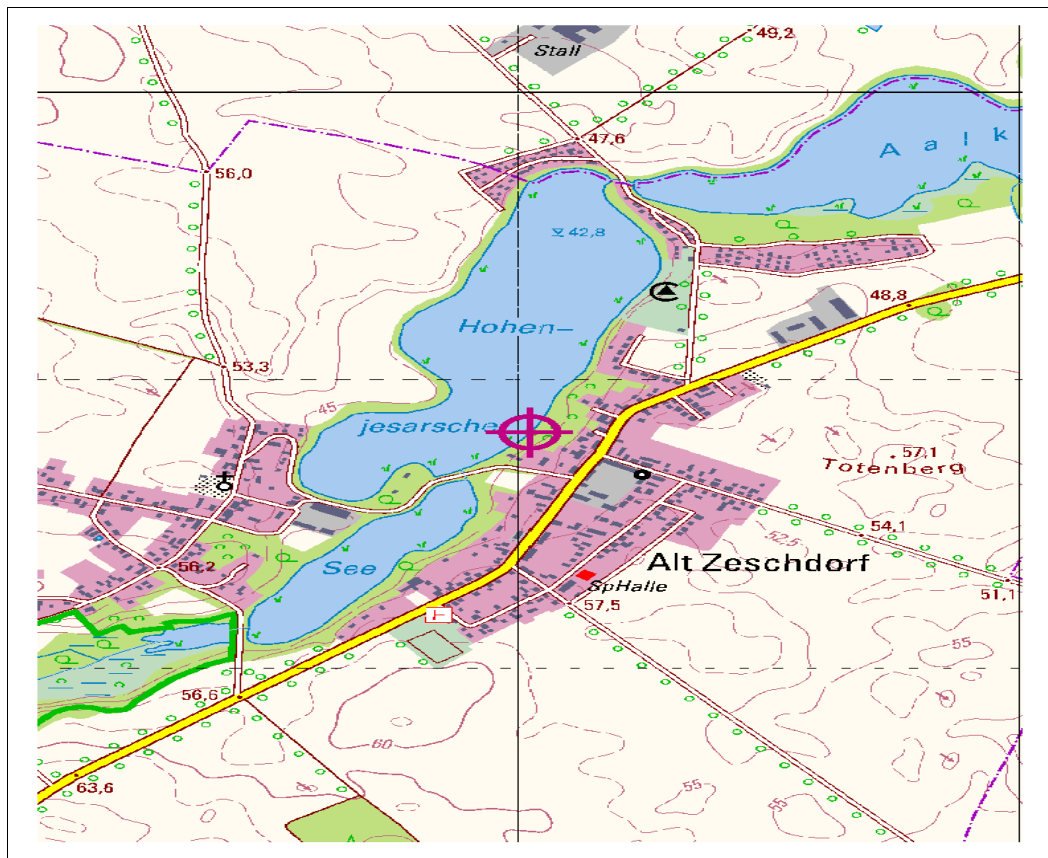
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Voraussichtliche Häufigkeit	
Voraussichtliche Dauer	
Ursachen	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Märkisch-Oderland Fachbereich II, Gesundheitsamt Puschkinplatz 12 15306 Seelow Tel.: 033 46/ 85 06 701

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Verschmutzungsursache	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme	
Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Märkisch-Oderland Fachbereich II, Gesundheitsamt Puschkinplatz 12 15306 Seelow Tel.: 033 46/ 85 06 701

4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

5. Sonstige relevante Infos

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Hohenjesarsche See liegt ca. 70 km östlich von Berlin und 12 km nordwestlich von Frankfurt/Oder auf der Lebuser Platte. Der See liegt in einer eiszeitlichen Schmelzwasserrinne des Brandenburger Stadiums, die vom Altzeschdorfer Mühlenfließ durchflossen wird.

Das Altzeschdorfer Mühlenfließ entspringt etwa 7 Fließkilometer südwestlich, durchfließt den Großen und den Kleinen Trepliner See, fließt dann in naturnahem Verlauf durch das Naturschutzgebiet „Treplin-Altzeschdorfer Fließtal“, in dem Fischotter und Elbebiber vorkommen, bevor es bei Hohenjesar und Altzeschdorf in den Hohenjesarschen See einmündet. Nach Verlassen des Hohenjesarschen Sees fließt es durch den Aalkastensee, knickt nach Südosten ab und mündet bei Lebus in die Oder.

Der Hohenjesarsche See setzt sich aus zwei Becken zusammen, die durch eine Halbinsel und einen Damm getrennt sind. Der kleinere, südliche Seeteil wird teilweise auch der Schlosssee genannt, der nördliche, an den sich wiederum im Norden der Aalkastensee anschließt, wird als Mittelsee bezeichnet. Zusammen haben beide Seenteile eine Fläche von etwa 34,4 ha. Die maximale Tiefe liegt bei 7 m und befindet sich im Mittelsee. Der Schlosssee ist nur etwa 3m tief.

Weite Bereiche der Ufer sind besiedelt. Am Südwestufer liegt Hohenjesar, am Ost- und Nordufer Alt Zeschdorf. An das Westufer grenzen Ackerflächen, die nur durch einen schmalen Gehölzstreifen vom Ufer getrennt sind.

Noch in den 1990er Jahren war der Hohenjesarsche See (und vermutlich das gesamte Mühlenfließ) stark überdüngt. Inzwischen scheint sich sein Zustand deutlich gebessert zu haben, denn die Sichttiefen liegen jetzt an der Badestelle während der Saison meist um 1,5 m. Der Hohenjesarsche See gilt unter Anglern als fischreich. Barsch, Hecht, Aal, Schleie, Karpfen, Welse und verschiedene Weißfische werden gefangen. Außerdem gibt es einen Altbestand an Marmorkarpfen. Auf der Fischerhalbinsel ist ein behindertengerechter Angelsteg mit dazugehörigem Parkplatz vorhanden. Am Ostufer befindet sich ein Campingplatz. Um den südlichen Seeteil führt ein Naturlehrpfad.

Die Badestelle „Altzeschdorf“ am Hohenjesarschen See wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahme vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Mehrmals kommt es kurzzeitig zu Massenentwicklungen von Blaualgen, die an der Badestelle als grüne Schlieren sichtbar werden. Empfindliche Personen sollten in diesem Fall vom Baden absehen.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen:

Mietz O. & W. Arp, I. Gabrysch, H. Henker, D. Knuth, K. Kulze, J. Meisel, S. Pausch, K. Ramm, A. Riemer, J. Schönfelder, H. Thies, H. Vietinghoff, B. Wichura (1996): Die Seen im Brandenburgischen Jungmoränenland. Teil 2 (Vermessene Gewässer). - LUA Brandenburg Ref. Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.), Gewässerkataster und angewandte Gewässerökologie e. V. und Institut für angewandte Gewässerökologie in Brandenburg des GuG e. V. www.angler-glueck.de

7. General description of the bathing water

Hohenjesarscher See is a lake situated around 70km east of Berlin and 12km north west of Frankfurt an der Oder on the Lebus Plateau. The lake lies in an ice age meltwater channel from the Brandenburg Stage. The Altzedorfer Mühlenfließ flows through the lake.

The Altzeschdorfer Mühlenfließ rises up around 7 river kilometres to the south west, flows through the Grosser Trepliner See and the Kleiner Trepliner See, it then flows along a near-natural course through the “Treplin-Altzeschdorfer Fließtal” Nature Protection Area, where otters and the Eurasian beaver can be seen, before then flowing into the Hohenjesarscher See near Hohenjesar and Altzeschdorf. After leaving the Hohenjesarscher See, it flows through the Aalkastensee, turns south east and flows into the River Oder near Lebus.

Hohenjesarscher See consists of two basins which are separated by a peninsula and a dam. The smaller, southern part of the lake is sometimes also called Schlossee. The northern part, which in turn adjoins the Aalkastensee to the north, is referred to as “Mittelsee”. Together, both parts of the lake have a surface area of around 34.4ha. The maximum depth is 7m, and is located in Mittelsee. The Schlossee is only around 3m deep.

Large areas of the shore are populated. On the south-west shore there lies Hohenjesar. Zeschdorf is located on the eastern and northern shore. Arable land adjoins the western shore, only separated from the shore by narrow strip of trees.

In the 1990's Hohenjesarscher See (and probably the entire Mühlenfließ) still had a heavy excess of nutrients. Its state now appears to have greatly improved, as water transparency levels at the bathing area are now usually around 1.5m during the season. Hohenjesarscher See is regarded by anglers as being rich in fish. Bass, pike, eel, tench, carp, wels catfish and different species of white fish are caught here. In addition, there is also an old stock of bighead carp. On the peninsula there is a disabled-friendly fishing jetty with an adjacent car park. On the eastern shore there is a camping site. A nature education trail leads around the southern part of the lake.

The “Altzeschdorf” bathing area at Hohenjesarscher See, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters *e.coli* and intestinal enterococci. Several times blue-green algae break out in masse for a short period and which are visible at the bathing area as green streaks. People who are sensitive to the algae should refrain from bathing.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

Sources:

Mietz O. & W. Arp, I. Gabrysch, H. Henker, D. Knuth, K. Kulze, J. Meisel, S. Pausch, K. Ramm, A. Riemer, J. Schönfelder, H. Thies, H. Vietinghoff, B. Wichura (1996): Die Seen im Brandenburgischen Jungmoränenland. Teil 2 (Vermessene Gewässer). - LUA Brandenburg Public Relations Department (publisher), Gewässerkataster und angewandte Gewässerökologie e. V. and Institut für angewandte Gewässerökologie in Brandenburg des GuG e. V.
www.angler-glueck.de